

	<p>Objekt: Scherbe mit Glasmarke "Friedrichstahl 1801"</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: XIII 1761</p>
--	---

## Beschreibung

Scherbe einer Quartflasche mit Marke aus hellgrünem Glas, gestempelt mit "18 [Krone] 01 / FRIEDRICHS / TAHL", korrodiert und irisiert.

Im 18. und beginnenden 19. Jahrhundert siegelten die brandenburgischen Waldglashütten die von ihnen hergestellten Quartbouteillen mit einer aufgeschmolzenen Herstellermarke, die für deren korrekte Füllmenge garantierte. Diese Stempelung mit falscher Schreibweise ist dokumentiert und weist das Fragment als Produkt der Glashütte Friedrichsthal bei Oranienburg aus. Mit königlichem Privileg erzeugte die Manufaktur zwischen 1790 und 1842 grünes Hohlglas, insbesondere Quartflaschen und Apothekengläser (Friese, Glashütten in Brandenburg, 1992, S. 51, Serie 7.6, S. 52). Die Scherbe wurde im Erdreich um das Jagdschloss Grunewald gefunden und belegt, dass man dort in den ersten Jahren des 19. Jahrhunderts Bier aus Friedrichsthaler Flaschen konsumierte.

Verena Wasmuth

## Grunddaten

Material/Technik:	Waldglas, modelgeblasen, gestempelt
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 5.80 cm Breite: 7.80 cm Tiefe: 2.40 cm Marke Durchmesser (innen): 2.60 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1801
	wer	Glashütte Friedrichsthal (Sachsenhausen)

	wo	Sachsenhausen (Oranienburg)
Gefunden	wann	1975-1977
	wer	Freie Universität Berlin
	wo	Jagdschloss Grunewald

## Schlagworte

- Archäologischer Fund
- Bierflasche
- Bodenfund
- Glasmarke
- Waldglas

## Literatur

- Friese, Gerrit / Friese, Karin Glashütten in Brandenburg. Die Geschichte der Glashütten vom 16. bis zum 20. Jahrhundert mit einem Katalog ihrer Marken, Eberswalde 1992 (Heimatkundliche Beiträge, 1). , S. 52, Abb. 7